Georg Reitsberger

1. Bürgermeister
der Gemeinde Vaterstetten

Landratsamt Ebersberg
N.M. 14/57 27.03.14 N
b.R. 1 | 11 | 13 | SFC | 2
SG 28.3.
kg. 114

GEMEINDE VATERSTETTEN

Herrn Landrat
Robert Niedergesäß
Landratsamt Ebersberg
Eichthalstraße 5
85560 Ebersberg

Gemeinde Vaterstetten
Wendelsteinstraße 7
85591 Vaterstetten
Telefon: 0 81 06 / 383 - 100
Telefax: 0 81 06 / 383 – 117

e-mail:
Georg.Reitsberger@
vaterstetten.de

Internet:
www.vaterstetten.de

25. März 2014

Beschluss des Gemeinderates Vaterstetten aus der Sitzung am 27.11.2014
hier: Beschluss zur Realisierung des Ersatzes Schulgebäude Gluckstraße/ Johann-Strauß-Straße
Auslobungstext zum Realisierungswettbewerb für das neue Schulgebäude
- Architektonisches und lernpädagogisches Raumkonzept (Vaterstettener Modell, Lernlandschaft, Musikschule, Kostenabschätzung)
- Verfahren: Zusammensetzung des Preisgerichts (Mitglieder des Gemeinderats)
- Zeitplan

5 Jahre 2009 Godina
Partnerschaft - Partnerstvo

Sehr geehrter Herr Landrat Niedergesäß,
lieber Robert,

der Gemeinderat Vaterstetten fasste in seiner Sitzung am 27.11.2013 folgenden Beschluss:

„Vor diesem Hintergrund beauftragt der Gemeinderat die Verwaltung, mit dem Landkreis Ebersberg zeitnah zu verhandeln, ob dieser bereit ist, sich an der Erweiterung der Zweifach- zur wettkampffähigen Dreifachturnhalle finanziell zu beteiligen, im Gegenzug dafür entsprechende Belegungsrechte für die Schüler des Gymnasiums zu erhalten und somit auf eine zusätzliche vierte Turnhalleneinheit am Humboldt-Gymnasium verzichten zu können."

Der Realisierungswettbewerb für das neue Schulgebäude neben dem OHA! wurde bereits veröffentlicht. Am 24.06.2014 wird das Preisgericht den Siegerentwurf prämieren. Im Folgenden wird die Gemeindeverwaltung die Planungsleistungen für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung vergeben.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie höflich darum, sich der Angelegenheit persönlich anzunehmen, indem in einem Fachausschuss bzw. dem Kreistag zeitnah – spätestens aber bis Ende Juni - ein entsprechender Beschluss herbei geführt wird. In diesem Fall kann die Erstellung der dritten Halleneinheit gleich in einem Zuge mitgeplant werden, was für eine wirtschaftliche Ausführung sprechen würde.

Ich rege an, dass wir hinsichtlich des weiteren Ablaufs sowie der Klärung von Belegungsrechten für das Humboldt-Gymnasium Vaterstetten im April/Mai ein gemeinsames Gespräch führen.

Den vollständigen Beschluss des Gemeinderates Vaterstetten füge ich dieser Mail als Anlage bei.

Der Gemeinderat hat mich auch bezüglich der weiteren Halleneinheit an der Realschule zu Verhandlungen ermächtigt. Auch diesbezüglich sollten wir die Abhängigkeiten gemeinsam erörtern.

Ich sehe einer positiven Rückantwort entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Reitsberger
Erster Bürgermeister

GEMEINDE VATERSTETTEN
Landkreis Ebersberg

Beschluss aus der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vaterstetten vom 27.11.2013

Öffentlicher Teil

Beschluss zur Realisierung des Ersatzes Schulgebäude Gluckstraße
Auslobungstext zum Realisierungswettbewerb für das neue Schulgebäude
- Architektonisches und lernpädagogisches Raumkonzept (Vaterstettener Modell, Lernlandschaft, Musikschule, Kostenabschätzung)
- Verfahren: Zusammensetzung des Preisgerichts (Mitglieder des Gemeinderats)
- Zeitplan

Die Verwaltung erläutert die Beschlusslage und verweist für die weitere Frläuterung auf den Architekten Till Fischer, welcher von der mit der Durchführung des Nichtoffenen Realisierungswettbewerbs zum Neubau des Schulgebäudes beauftragt worden war und daher den Auslobungstext erstellt hat. Herr Fischer geht in seinem Vortrag auf folgende Punkte ein:

- Darstellung des Raumprogramms
- Kostenschätzung der Teilbereiche für den Schulneubau
- Zusammensetzung des Preisgerichts
- Festlegung der Teilnehmer am Nichtoffenen Architektenwettbewerb
- Zeitplan zur Durchführung des Verfahrens

Dabei kündigt Herr Fischer an, dass über die Festlegung der Teilnehmer am Nichtoffenen Architektenwettbewerb in der Sitzung des Gemeinderates am 05.12.2013 befunden werden soll.
Gemeinderat Axel Weingärnter bittet in diesem Zusammenhang um möglichst frühzeitige Bereitstellung der Unterlagen; Gemeinderat Josef Mittermeier bittet um Berücksichtigung von Architekturbüros, welche Erfahrung nicht nur mit Schulbauten, sondern auch im Bereich Ganztag sammeln konnten.

Hinsichtlich der Fachpreisrichter spricht sich Gemeinderat Axel Weingärtner für solche mit Bezug zu Vaterstetten aus. Gemeinderätin Sonja Ziegltrum-Teubner erachtet die Teilnahme eines Vertreters der LernLandSchaft am Preisgericht für sinnvoll.
Herr Fischer bestätigt, dass sowohl über die Auswahl der zu setzenden Architekturbüros, wie auch die Zusammensetzung des Preisgerichtes der Gemeinderat abschließend befindet.
Der Vorsitzende Georg Reitsberger zieht daraufhin Punkt 3 des Beschlussvorschlages zurück.

Gemeinderat Axel Weingärtner bittet um nochmalige Prüfung, inwieweit Räume im Untergeschoss eines Schulneubaus förderfähig sein könnten.

Gemeinderätin Christl Mitterer plädiert für eine Nutzung der Räume im Untergeschoss des Schulneubaus exklusiv durch die Musikschule; in diesem Zusammenhang geht sie auf die schwierige Raumsituation der Musikschule nicht nur an der Grund- und Mittelschule Gluckstraße / Johann-Strauß-Straße ein.
Hierzu schlägt Gemeinderat Josef Mittermeier vor, dass der Bedarf verschiedener in Frage kommender Nutzer, wie auch die vhs, ermittelt und dem Gemeinderat mitgeteilt werden soll.

Gemeinderätin Martina Thalmeier bittet um Beteiligung des TS Vaterstetten an den weiteren Planungen zur Sporthalle auf dem Gelände des neuen Schulgebäudes.

Gemeinderätin Sonja Ziegltrum-Teubner bittet die Verwaltung zu recherchieren, welche Größe der Schulneubau in der Gemeinde Unterhaching hat und welches Kostenvolumen hiermit verbunden ist. Herr Fischer weist hierzu vorsorglich darauf hin, dass Schulgebäude verschiedener Größe und Ausstattung nur sehr bedingt miteinander vergleichbar sind.

Gemeinderat Dr. Michael Niebler geht auf den interfraktionellen, zwischen den Gemeinderäten Günter Lenz, Axel Weingärtner und ihm abgestimmten Änderungsantrag ein und begründet diesen ausführlich. Hierzu erklärt Gemeinderat Günter Lenz, dass bei Beschluss dieses Änderungsantrages der Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 23.11.2013 zu dieser Angelegenheit als geschäftsordnungsmäßig erledigt anzusehen ist.

Sowohl Gemeinderat Wolfgang Will wie auch Gemeinderat Josef Mittermeier legen Wert darauf vor der Abstimmung über den Schulneubau nochmals zu betonen, dass angesichts der Wirtschaftlichkeit weiterhin für eine große Schullösung (Zusammenlegung der Grundschulen Gluckstraße und Wendelsteinstraße sowie der Mittelschule Johann-Strauß-Straße in ein neues Schulgebäude) plädiert hätten, gleichwohl ist ihnen bewusst, dass die Beschlusslage anders ist. Dennoch kündigen sie an, dass sie aus dem genannten Grund dem Schulneubau nicht zustimmen wollen.

Gemeinderat Herbert Uhl begründet den Vertagungsantrag der Fraktion Freie Wähler vom 27.11.2013. Er geht in seiner Begründung auch darauf ein, dass er die Finanzierbarkeit der Maßnahme aufgrund der weiteren, anstehenden Projekte in den kommenden Jahren stark in Frage stellt. Diese Haltung teilt auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Gemeinderat Axel Weingärtner stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Sitzungsunterbrechung. Eserfolgt keine Gegenrede.

Der Vorsitzende Georg Reitsberger unterbricht daher die Sitzung um 22.07 Uhr.
Um 22.17 Uhr wird die Sitzung wieder fortgesetzt.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Vertagungsantrag der Fraktion Freie Wähler vom 27.11.2013 abstimmen:

Abstimmungsergebnis:
Zustimmung: 4 (Wolfgang Will, Herbert Uhl, Dr. Bianca Dusi-Färber, Manfred Schmidt)
Ablehnung: 23

Danach lässt der Vorsitzende über den interfraktionellen, von Herrn Dr. Michael Niebler vorgetragenen Änderungsantrag als den gegenüber dem Beschlussvorschlag der Verwaltung weitergehenderen abstimmen.
Die Gemeinderäte Günter Lenz und Josef Mittermeier bitten um punktweise Abstimmung.

Da dieser interfraktionelle Antrag beschlossen wird, ist ein Beschluss zu Punkt 1 des Verwaltungsvorschlages obsolet. Der Vorsitzende lässt daher abschließend über Punkt 2 des Verwaltungsvorschlages als neuen Punkt 4 des Gesamtbeschlusses abstimmen.

Nr. 0101/2013
Beschluss zum interfraktionellen, zwischen den Gemeinräten Günter Lenz, SPD-Fraktion, Axel Weingärtner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, und Dr. Michael Niebler, CSU-Fraktion abgestimmten Antrag :

1. Der Gemeinderat beschließt, Punkt 5 seines Beschlusses vom 07. November 2013 wie folgt zu ersetzen:

   5. In die Planung für das Areal hinter dem Jugendzentrum wird ein Schwimmbad mit einem Wettkampfbecken aufgenommen. Es soll zeitgleich mit dem Schulneubau realisiert werden. Zusätzlich ist eine Erweiterungsfläche für eine Realisierung des Kurs- und Lehrschwimmbeckens zu einem späteren Zeitpunkt aufzuzeigen.

   Als zusätzlicher Punkt wird in den Beschluss vom 07.November 2013 aufgenommen:
   10. Die Verwaltung wird beauftragt, die Auslobungsunterlagen entsprechend den vorgenannten Einzelbeschlüsse anzupassen und formell bzw. inhaltlich unwesentliche Änderungen vorzunehmen.

2. Der Gemeinderat hat am 8. November folgenden Beschluss gefasst:

   „Die Refinanzierung der neuen Grund- und Mittelschule neben dem Jugendzentrum erfolgt hauptsächlich durch die Verwertung des dann ehemaligen Schulgeländes Gluckstraße / Johann-Strauß-Straße. Die Verwaltung wird damit beauftragt, parallel zum Realisierungswettbewerb für den Schulhausneubau die Überplanung des bisherigen Schulareals (Fl.-Nr. 2695/4 und 2695/10) durchzuführen und dem Grundstücks- und Bauausschuss einen geeigneten Verfahrensvorschlag zu unterbreiten. Der Grundstücks- und Bauausschuss entscheidet über das weitere Verfahren."

   Der Gemeinderat bekräftigt diesen Beschluss mit folgenden Modifizierungen: Die Planung des bisherigen Schulareals ist zeitlich so auszurichten, dass ein Bauleitplanverfahren möglichst im vierten Quartal 2014, spätestens aber im ersten Quartal 2015, beginnen kann. Dabei strebt der Gemeinderat eine Geschossflächenzahl von mindestens 1,0 an. Bei der Bebauung des genannten Areals wird auch genossenschaftlicher Wohnungsbau realisiert.

3. In der Haushalts- und Finanzplanung des Landkreises ist auf der „Warteliste 2014" für künftige Investitionen unter anderem „eine zusätzliche Turnhalleneinheit am Gymnasium Vaterstetten" enthalten (Projekte auf der Warteliste des Landkreises sind allerdings im Finanzplan noch nicht berücksichtigt). Vor diesem Hintergrund beauftragt der Gemeinderat die Verwaltung, mit dem Landkreis Ebersberg zeitnah zu verhandeln, ob dieser bereit ist, sich an der Erweiterung der Zweifach- zur wettkampffähigen Dreifachturnhalle finanziell zu beteiligen, im Gegenzug dafür entsprechende Belegungsrechte für die Schüler des Gymnasiums zu erhalten und somit auf eine zusätzliche vierte Turnhalleneinheit am Humboldt-Gymnasium verzichten zu können.

Beschluss zum ehemaligen Punkt 2 des Verwaltungsvorschlages, übernommen als Punkt 4 in den Gesamtbeschluss:

4. Der Gemeinderat nimmt den Entwurf des Auslobungstextes zum Nichtoffenen Architektenwettbewerb für den Neubau der Schule am Sportgelände in der Fassung vom 20.11.2013

zur Kenntnis und beschließt diesen als Grundlage für den Nichtoffenen Realisierungswettbewerb zum Neubau einer Grund- und Mittelschule mit Zweifachturnhalle. Die Verwaltung nimmt die erforderlichen Anpassungen auf der Grundlage der heutigen Beschlüsse vor und legt den Auslobungstext dem Gemeinderat zur endgültigen Beschlussfassung vor.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss zum interfraktionellen, zwischen den Gemeinräten Günter Lenz, SPD-Fraktion, Axel Weingärtner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, und Dr. Michael Niebler, CSU-Fraktion abgestimmten Antrag :

Zu Punkt 1:
Zustimmung: 26
Ablehnung: 1 (Manfred Schmidt)

Zu Punkt 2:
Zustimmung: 24
Ablehnung: 3 (Herbert Uhl, Dr. Bianca Dusi-Färber, Manfred Schmidt)

Zu Punkt 3:
Zustimmung: 25
Ablehnung: 2 (Wolfgang Will, Manfred Schmidt)

Abstimmungsergebnis zum Beschluss zum ehemaligen Punkt 2 des Verwaltungsvorschlages, übernommen als Punkt 4 in den Gesamtbeschluss:
Zustimmung: 17
Ablehnung. 10 (Josef Mittermeier, Günter Lenz, Cordula Koch, Günter Glier, Axel Weingärtner, Stefan Ruoff, Dr. Bianca Dusi-Färber, Herbert Uhl, Manfred Schmidt, Wolfgang Will)

Niederschrift geschlossen.
Vaterstetten, **27.11.2013**

Der Vorsitzende: gez. Georg Reitsberger
Der Schriftführer: gez. Grammatiki Solakidou

I. Die Übereinstimmung mit der Urschrift wird bestätigt.
II. An ..... zum Vollzug
Vaterstetten, 09.01.2014

GEMEINDE VATERSTETTEN

Grammatiki Solakidou